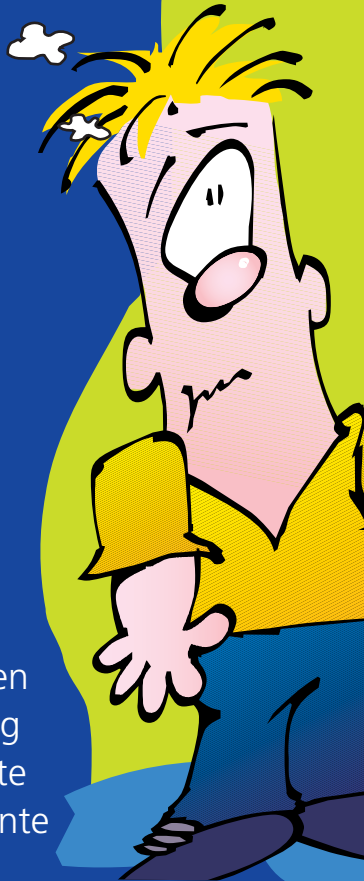


Sekten

versprechen
viel...



Informationen
und Beratung
mit Checkliste
für unbekannte
Gruppen

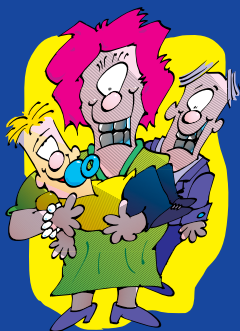


Wie kann Betroffenen geholfen werden?

- Wer bei einer vereinnahmenden Sekte oder Psychogruppe landet, muss dort nicht gleich unglücklich sein. Gerade am Anfang ist die Begeisterung oft groß. Deshalb: **Keine Hilfe aufdrängen!** Das löst nur Abwehr, Rückzug und Unverstandensein aus.
- Hilfreicher dagegen ist es, **Kontakt** zu halten, für den Betroffenen oder die Betroffene da zu sein, nicht zu belehren, nicht zu beschämen, sondern ernst zu nehmen, gemeinsame Erlebnisse und Perspektiven zu schaffen. Denn es ist leichter in die Realität zurückzufinden, wenn noch Menschen da sind, denen man sich anvertrauen kann.
- **Kein Geld geben!** Sie würden damit höchstens eine destruktive Organisation auch noch unterstützen und die Eigenverantwortlichkeit des Betroffenen schwächen.
- Das **Selbstwertgefühl** stärken, die **Kritikfähigkeit** schärfen! Informationen über die vermeintlich tolle Gruppe müssen nicht zurückgehalten werden. Vielleicht erscheinen einem begeisterten Mitglied zu Anfang alle kritischen Einwände als staatliche, wissenschaftliche oder kirchliche Propaganda – aber sie bleiben dennoch im Gedächtnis haften und können dabei helfen, eines Tages selbst Fragen zu stellen.
- Wir sollten auch die **Motive** bedenken: Warum gehen Leute, die wir kennen, überhaupt zu einer Sekte? Vielleicht weil sie Gemeinschaft, Zuneigung, Geborgenheit oder auch Autorität suchen; weil ihnen ein Sinn fürs Leben fehlt; weil die ganze Welt so unübersichtlich und bedrohlich wirkt; weil sie gerne mal eine tolle Alternative zu ihrem bisherigen Leben kennenlernen möchten; weil sie nicht ohnmächtig sein, sondern für eine gute Sache gebraucht werden wollen; weil sie sehr neugierig sind, oder auch weil sie sich Hilfe bei körperlicher Krankheit, seelischem Leid oder existentiellern Kummer wünschen...
- Aber all diese Motive sind nicht nur das Privatproblem der Betroffenen. Sie zeigen an, dass wir uns „zwischenmenschlich“ mehr kümmern müssen – und dass unsere Gesellschaft heute offenbar manche menschlichen Grundbedürfnisse nicht (oder nicht mehr) für alle befriedigend erfüllt. Auch daran müssen wir arbeiten.

CHECKLISTE

für unbekannte Gruppen:



- 1** Bei der Gruppe findest du exakt das, was du bisher vergeblich gesucht hast. Sie weiß erstaunlich genau, was dir fehlt.



- 2** Schon der erste Kontakt eröffnet dir eine völlig neue Sicht der Dinge.



- 3** Das Weltbild der Gruppe ist verblüffend einfach und erklärt jedes Problem.

Bei einem Ja **Vorsicht!**



Bei



- 4** Es ist schwer, sich ein genaues Bild von der Gruppe zu machen. Du sollst nicht nachdenken und prüfen. Deine neuen Freunde sagen: „Das kann man nicht erklären, das musst du erleben – komm doch gleich mit in unser Zentrum.“



- 5** Die Gruppe hat einen Meister, ein Medium, einen Führer oder Guru, der allein im Besitz der ganzen Wahrheit ist.



- 6** Die Lehre der Gruppe gilt als einzig echtes, ewig wahres Wissen. Die etablierte Wissenschaft, das rationale Denken, der Verstand werden als Verköpfung, als negativ, satanisch oder unerleuchtet abgelehnt.



- 7** Kritik durch Außenstehende wird als Beweis betrachtet, dass die Gruppe Recht hat.



- 8** Die Welt treibt auf eine Katastrophe zu, und nur die Gruppe weiß, wie man die Welt retten kann.



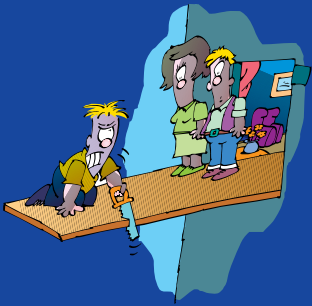
- 9** Deine Gruppe ist die Elite, und die übrige Menschheit ist krank und verloren – so lange sie nicht mitmacht beziehungsweise sich retten lässt.



- 10** Du sollst sofort einsteigen. Man ist drinnen oder draußen, abwarten gilt nicht.



- 11** Die Gruppe grenzt sich von der übrigen Welt ab, etwa durch Kleidung, Ernährungsvorschriften, eine eigene Sprache, strenge Reglementierung zwischenmenschlicher Beziehungen.



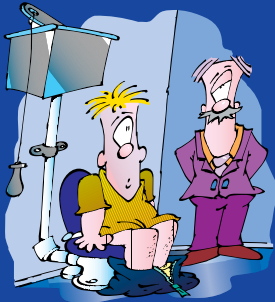
- 12** Die Gruppe will, dass du alle „alten“ Beziehungen abbrichst, weil sie deine Entwicklung behindern.



- 13** Dein Sexualverhalten wird dir exakt vorgeschrieben, etwa Partnerwahl durch die Leitung, Gruppensex oder auch totale Enthalt-samkeit.



- 14** Die Gruppe füllt deine gesamte Zeit mit Auf-gaben: Verkauf von Büchern oder Zeitungen, Werben neuer Mitglieder, Besuch von Kursen, Meditationen...



- 15** Es ist schwer, allein zu sein – jemand aus der Gruppe ist immer bei dir.



16 Wenn du zweifelst, wenn sich der versprochene Erfolg nicht einstellt, bist du „selbst schuld“, weil du angeblich nicht genug einsetzt, oder weil du nicht stark genug glaubst.



17 Die Gruppe verlangt strikte Befolgung ihrer Regeln und Disziplin – als einzigen Weg zur Rettung.



Ich bin ratlos –
wo gibt es Infos?



Bei einem Ja **Vorsicht!**

Glück!?

Macht!?

Spiritualität!?

Neues Bewusstsein!?

Erfolg!?

Rettung!?

Heilung!?

Es wird viel versprochen:

Sekten und Psychogruppen sind zunehmend ein Thema in den Medien und ein wachsendes Problem im wirklichen Leben. Dabei ist nicht alles bedrohlich, was nach Sekte aussieht, und nicht jede Sekte oder Sondergruppe ist gefährlich. Allerdings haben viele Menschen ein Bedürfnis nach religiöser Zugehörigkeit, und außerdem kann Religion bei Problemen eine große Hilfe sein.

Vorsicht ist aber immer dann angesagt, wenn einzelne zu Gunsten der Gruppe ihre persönliche Freiheit aufgeben sollen. Oder wenn eine totalitäre Gemeinschaft im Geheimen nach Macht und Einfluss strebt – sei es, um an ihrem Wesen die Welt genesen zu lassen, sei es um goldene Zündschlüssel für den Rolls-Royce-Fuhrpark des obersten „Meisters“ zu kaufen.

Hilfe tut Not!

Es geht dabei nicht um Verbote oder Bevormundung, sondern um Information, Aufklärung und um die Klärung der eigenen Lebenssituation im Hinblick auf anstehende Ziele, Schritte, Veränderungen.

Denn: Sekten und Psychogruppen versprechen viel...



Information und Beratung

Interministerielle Arbeitsgruppe für Fragen so genannte Sekten und Psychogruppen Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Referat 53

Postfach 10 34 42
70029 Stuttgart
Telefon: 0711/279-28 72 und 28 32
Fax: 0711/279-26 15
E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de

Aktion Bildungsinformation e. V. (ABI)

Lange Straße 51
70174 Stuttgart
Telefon: 0711/22 02 16 30
Fax: 0711/22 02 16 40
E-mail: info@abi-ev.de

Baden-Württembergische Eltern- und Betroffenen-Initiative zur Selbsthilfe gegenüber neuen religiösen und ideologischen Bewegungen e. V. (EBIS)

Vorsitzende Liselotte
Wenzelburger-Mack
Postfach 30
72663 Großbettlingen
Telefon: 07022/4 75 59
Fax: 07022/4 75 59
E-Mail:
mwenzelburger@web.de

Aufklärungsgruppe „Krokodil“

Postfach 31 50
71373 Weinstadt
Telefon: 07151/6 21 79
Fax: 07151/6 21 79
E-Mail:
[aufklaerungsgruppe-krokodil @
t-online.de](mailto:aufklaerungsgruppe-krokodil@t-online.de)

Diözese Rottenburg - Stuttgart Religions- und Weltanschauungsfragen

Eugen-Bolz-Platz 1
72108 Rottenburg a. N.
Telefon: 07472/1 69-586
Fax: 07472/1 69 83-586
E-Mail: sekten-undweltanschauungsfragen@bo.drs.de

Erzdiözese Freiburg - Weltanschauungsfragen

Okenstraße 15
79108 Freiburg
Telefon: 0761/51 44-135
Fax: 0761/51 44-7 61 36
E-Mail: albert.lampe@seelsorgeamt-freiburg.de

Evangelische Landeskirche in Württemberg Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen

Gymnasiumstraße 36
70174 Stuttgart
Telefon: 07 11/20 68-237
Fax: 07 11/20 68-322
E-Mail: annette.kick@elk-wue.de oder
hansjoerg.hemminger@elk-wue.de

Evangelische Akademie Baden Landeskirchlicher Beauftragter für Weltanschauungsfragen

Blumenstraße 1-7
76133 Karlsruhe
Telefon: 07 21/91 75-3 57 und -359
Fax: 07 21/91 75-350
E-Mail: wa-infostelle@ekiba.de

KISS - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e. V.

Marienstraße 9
70178 Stuttgart
Telefon: 07 11/6 40 61 17
Fax: 07 11/6 07 45 61
E-Mail: kiss-stuttgart@web.de

Beratungsstelle für Okkultismusgeschädigte (Parapsychologische Beratungs- und Informationsstelle)

Hildastraße 64
79102 Freiburg i. Br.
Telefon: 0761/77 20 2
E-Mail: info@parapsychologische-beratungsstelle.de

Psychologische Beratung der Landeshauptstadt Stuttgart:

■ Allgemeiner Sozialdienst

Emil-Schuler-Platz 1
70435 Stuttgart
Telefon: 0711/2 16-52 52
Fax: 0711/2 16-86 62
E-Mail: poststelle.jugendamt@
stuttgart.de

■ Jugendgerichtshilfe

Wilhelmstraße 3
70182 Stuttgart
Telefon: 0711/2 16-62 49
Fax: 0711/2 16-75 15
E-Mail: poststelle.jugendamt@
stuttgart.de

Herausgeber:

Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt in Verbindung mit der Stabsabteilung Kommunikation (Team Öffentlichkeitsarbeit) und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Comics: Kay Czucha. Konzeption und Text mit freundlicher Genehmigung der Informations- und Dokumentationsstelle „Sekten und sektenähnliche Vereinigungen“ des Landes Schleswig-Holstein.

Redaktion: Claudia Blank-Baumann; Grafik: Uli Schellenberger.

Herstellung mit Unterstützung des Rotary Club Stuttgart-Weinsteige.

März 2010